

LA GAZETTA DA KIKS DA DOMAT

Hochlöbliche Leserinnen und Leser der Gasetta da Kiks

«Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei!», sang Stephan Remmler schon in den wilden 80ern. Wie die Redaktion der Gasetta da Kiks hat auch Stephan Remmler jahrelang äusserst gehaltvolle Texte verfasst.

16 Jahre lang durften wir Hopa di Kiks manche Träne lachen beim Texten und beim Betrachten der tollen Zeichnungen für die Emser Fasnachtszeitung. Nun ist die «Luft» etwas draussen. Unsere spitze Feder hat Red Bull gesoffen und ist davongeschwebt. Mit der vorliegenden «Best of Gasetta da Kiks 2003 bis 2017» möchten wir uns würdig von unserer treuen und äusserst geschätzten Leserschaft verabschieden. Die 16. Gasetta da Kiks ist die letzte. Wir finden, dies passt gut, denn mit 16 darf sie selber Bier trinken und benötigt nicht mehr die Hilfe ihrer ergrauten Väter. Selbstverständlich sind wir Hopa di Kiks weiterhin mit viel Elan an der Emser Fasnacht mit dabei. An Gievgia Grassa nehmen wir zum 23sten Mal am Fasnachtsumzug teil. Auch wenn wir mittlerweile mit Rollatoren an den Umzug müssen, haben wir noch lange nicht genug!

BEST OF GAZETTA DA KIKS 2003 BIS 2017

Nepomuk – eine unendliche Geschichte

Het i das mit da
50'000 Franka in dr Baiz
nur nit so lut gsait.
Und dr Wiswii serviart
miar do doba au niemert ...



2004 – Nepomuskas



Benno übt

Ein Jahrhundertwerk entsteht -
Die HdK hat Benno nach vielen Jahren
vergeblichen Wartens in seiner
Werkstatt besucht ...



2008 – Benno übt

Ils Hopa di Kiks din cun in fetg ferm «tschu tschu» adia e grazia fetg!

VIVA LAS BAGORDAS DA DOMAT!



2017 – Hopa di Nepokiks

**Jahr: 2003
1001 und ein Traum**

Es war einmal ein Architekt, der kaufte viel Land. Auf seinen Ländereien stand vieler Leute Heimat. Er hatte kühne Pläne und plante und plante und plante... Eines Tages jedoch kam sein Schatzmeister und sagte: «Unsere Kassen sind leer! Wie wollen wir das neue Werk berappen?» «Nichts leichter als das», sagte der Architekt. «Komm mit!» Der Architekt und sein Schatzmeister gingen in den Coop. Nachdem die Edelmänner ihre Schatullen geöffnet hatten, stand der Erfüllung eines Traums fast nichts mehr im Wege. Doch der fiese Vogt vom «Dienstusarchäologus» sprach: «Haha, ihr irrt!» Zuerst müsst ihr graben nach den Gebeinen meiner Ahnen. Erst dann könnt ihr baggern zu den Tiefgaragen!» Kaum begonnen, kam der Zwist, was wo, wie viel und von wem zu besitzen ist. Der Schatzmeister erkannte die missliche Lage und riet dem Architekten: «Verzichte auf deine Utopie, nur so kann dein Denkmal errichtet werden.» Und wenn sie noch nicht gestorben sind, so bauen sie noch heute.

Was bedeutet das neue Fmser Logo?



Heimliche Werbung für die neue Kirche in Cazis?
Projektentwurf für die neue Dreifach-Turnhalle?
Titten?

**Jahr: 2004
I sontgaclau é
schturm-schturm-schturm**

I sontgaclau é schturm
El croda schturm anturn

Che é schabagiau
Nos Foffa a beca maiäu

Avon ch' el mava tals pi pings
A el babiu inga massa Drinks

Suenter ch'el a fatg siu survetsch
Ei me pli vagniu pi bletsch

Nos sontgaclau ha emblidau sasetz
El ha catschau en buca ses dets

Ha riatschui o sia olma en tschaler
Sco sch'el fuss ing parlé

Ing ha schtuiu purtar i sontgac-
lau a ca

Qua vez ing schco i va

Sche ti vul vagni chef da quella vischnonca
Stos prender mintga buvronda

Pizza-Connection

Dr Schloss isch pumpa voll
Das findend miar doch alli toll

Singa, tumm schnorra und suffa
Vor lacha könnt miar kum meh schnuffa

Plötzli as klisas Hüngrerli
Bstellend mer doch a feins Pizzali

Jahr: 2006



Pamplona a Domat

Dr Pizzaiolo tüant miar schlaucha
Dass es nur nu a so tuat raucha

Wenn noch zwei Stund immer no kai Piz-
za hesch ka
Denn luagsch amol dr Ranza vum Peter a

Vieli würdend jetzt so gern öppis essa
Doch dr einzig isch dr Peter, wo het
gfressa

Jetzt plogt di aber ernsthaft as Hüngrerli
Do nützt dr nu no eins, as Telfon ins
Bahnhöfli

Schnell ds Natel us am Sack
Jetzt muas es goh Zackzack

As paar Minute spöter dr Hunger weg, da
Ranza voll
Dia Pizza isch gsi eifach mega toll

Witsch im Schloss a Pizza ha
denn lütisch am beschta am Dino a

**Jahr: 2005
Die HdK sucht:**

- den Täter, welcher die Frauenfärze in die Altarkerzen gesteckt hat. Leider wurde der Streich vom Caluster vereitelt. Wir möchten aber dem Täter für seinen kreativen Streich ein Diplom verleihen.
- den Grund, warum Presser-Velder ständig wieder Millionen in das marode Hotel «Sternen» steckt. Stecken kann er auch im Keller.
- die Dame, welche mit ihrem Automobil volle Kanne in die geschlossene Bahn-schranke gedonnert ist.

Jahr: 2007

Wirtschafts-Prüfer – Coni

CEO (Coni E Original) fühlt sich im Fachgebiet Wirtschaft stets zu Hause. Coni ist im Calanda auf dem Weg zum Klo, hält am Tisch von Gisela an und plaudert, bis sie ihm sagt: «So Coni jetzt muasch aber uf's WC susch machsch no in d'Hosa!». Antwort Coni: «Nai, nai, i han no kai Prokura-problem!».

Jahr: 2008

Nu é miu Christbäumlè

Eine Weihnachtsgeschichte von Giovanni Caluster:
Eine Weihnachtstanne für die Pfarrkirche muss her
Die Tanne fällen ist für mich sehr schwer
Drum nehm ich den Förster mit
Der legt sie um mit einem Schnitt
Morgen tun wir sie im Walde holen
Bevor sie uns noch wird gestohlen
Die Tanne liegt am Boden eben
Darauf können wir nun einen heben
Der Transport ist schon organisiert
Helfe Gott, dass uns nichts passiert
Am nächsten Morgen welch ein Schreck
Die Weihnachtstanne ist weg.
Doch gestohlen war sie nicht
Und die Moral von der Geschicht
Haust du dir zu viel hinter die Binden
Kannst du die Tanne nicht mehr finden

Keine Feier ohne Stallinger

Der Stallinger feiert den ersten entrindeten Baumstamm. Hauptsache eine Feier, warum ist doch egal.

Jahr: 2009

Orientierungslos?

Bagordas 2008 am Sternmarsch, Servalat-Pius kommt ins Rhät. Bähnli und beklagt sich, dass die Veltlinerhalle geschlossen sei. Wir fragen uns, wie das möglich sein soll, dass die Halla zu ist. Des Rätsels Lösung: Pius versuchte von der Hauptstrasse her in die Halla zu gelangen.

Tschäggsch as?

Die Boccalinis aus Chur beginnen ihre Verse immer mit dem Auftakt «zawai» («und zwai»). Als Lazza eine halbe Stunde später endlich begreift, was damit gemeint ist, hat er solche Freude daran, dass er alle Leute nur noch mit «zawai» anspricht.

Fantastisch

Fronleichnam, während der Messe im Sternen. Ein Tisch (u.a. Gion Tuné Bargetzi und Heini Burgunder) bestellt zwei Flaschen Fendant mit vier Gläsern. Die Serviertochter mit Migrationshintergrund bringt vier Gläser und zwei Flaschen Fanta.

Alte Garde

Jack Brunner, Louis Federspiel und Co. bleiben nach dem Zapfenstreich in der Veltlinerhalle, bis der neue Tag anbricht. Ihre Begründung: Wir wollen zuhören, wenn Georges Brunner das letzte Mal als Nachtwärter singen kommt!

Jahr: 2010

Basteln für die Fasnacht?

Primarlehrer Martijn van Kleef schneidet sich in den Sommerferien mit einer Kreissäge in zwei Finger der linken Hand. Einem Lehrer sollte man wohl kein so gefährliches Werkzeug in die Finger geben. Beim Arzt wird Martijn, der die Hand wegen der Blutung in die Höhe hält, gefragt: «Was gibt fünf und fünf?» Antwort: «Zehn, warum?» «Ach, ich habe nur gefragt, weil sie gerade aufstrecken!»

Er kam wahrscheinlich gut nach Hause



Jahr: 2011

Ich bin ein EMSER! Lasst mich da REIN!

Seit die Erhöhung der Kehrichtsackgebühren vom Volk abgelehnt worden ist, ändert der Gemeindevorstand zur Strafe die Öffnungszeiten der Vallada praktisch

Viel Gebrüll ums Gebrüll

Spät abends viertel ab in der Nacht, wenn sich Beni Heini auf den Heimweg macht
Zufrieden radelt er nach Haus
Um sich zu schlafen aus
In Vino nicht nur veritas sondern auch Promille
Drum find ich jetzt nicht mehr meine Brille
Sofort telefonier ich in die Halla
Und frag der Agnes ob ihr meine Brille aufgefalla?
Bei uns ist keine Brille, Gopfer-Telli
Schau doch mal auf deinen Pölli
Beni fasst sich an die Stirn
Oh Schreck, die Brille sitzt auf meinem Gehirn!
Und die Moral von der Geschicht
Suche und telefoniere nicht!

wöchentlich. Vor der geschlossenen Pforte steht man im Stau, während auf der Nationalstrasse nebenan der Verkehr ungehindert fliesst. Es wäre nett, wenn die Gemeinde wenigstens die Verkehrsbehinderungen an Radio Grischa melden würde.

Vallada Rush Hour



La catscha

Stefä Bebal: «Sche eu vetz è uan nagin tiers sin catscha, cal eu dad i sin catscha. Eu port mintg onn pli carn en ai vauld par magliar tronter catscha, ca carn sigitatda or dil vauld a ca!»

Paschg

Das Pub mutiert zur Tierarztpraxis. Die HdK findet diesen Schritt nur logisch, war es doch schon früher im Pub so, dass die einen tierisch gut drauf waren, die anderen sich ab und zu wie die Tiere benommen haben und einige praktisch nur von Gras gelebt haben.

Jahr: 2012

Empörung

Die TT's verbringen ihr Cliquen-Ausflugswochenende im Tessin. Verwunderung kommt am Sonntagmorgen auf, als der Wirt die Rechnung vom Samstagabend präsentiert. Die TT's sind sich absolut sicher, dass die Rechnung nicht stimmen kann. So etwas würden sie nie trinken! Auf der Rechnung stehen: Zwei Flaschen Mineral!

Jahr: 2013

Calgelè

Erwin Theus radelt vom Ausgang nachhause und kollidiert mit dem eigenen Garagentor. «Tgi a serràu quella huara porta dalla garascha?»

Weltberühmt

Erster Schultag für die Erstklässler an der Primarschule Caguils. Die Lehrerin führt die Klasse herum um ihr alles zu zeigen. Bei der Begegnung mit Schulhausabwart André Niedermann meint die Lehrerin: «Au ja, das ist für euch auch noch wichtig, wisst ihr wer das ist?» Antwort Erstkiks Marc Furger: «Ja, das ist der Nidi, der ist bei den Hopa di Kiks!»

Nach dem Tschutten empfehlen wir:



Jahr: 2014

Dr letzti Käs...

D Pura vu Ems, voll woehr
Hend Ranasca kauft vor 500 Jahr
Sither hends viel Alpkäs produziert
Und sogar vum Suworow Lob kassiert
Jetzt isch as mit am Käs vorbi
D Milchküha müand as wo andersch hi
Dia letzta Lib miar ins Tal tüand rolla
Essend und schlönd eu dr Ränza volla
Ob mild, jung, gammlig oder räs
As isch uf all Fäll dr letzti Käs!



Das Märchen vom Zaunkönig

Es war einmal ein frommer Schafhirte und Trockenmauerbauer. Das Gehöft des braven Wilhelm Claudius Jeux des Plumes

schmiegte sich sanft in den Talgrund vom Platzus Cumpognus. Zum Schutze seines Heims und seiner holden Gemahlin vor jegwelch Ungemach erstellt er im Schweisse seines Angesichts eine ökologisch äusserst wertvolle und ästhetisch ansprechende Trockenmauer.

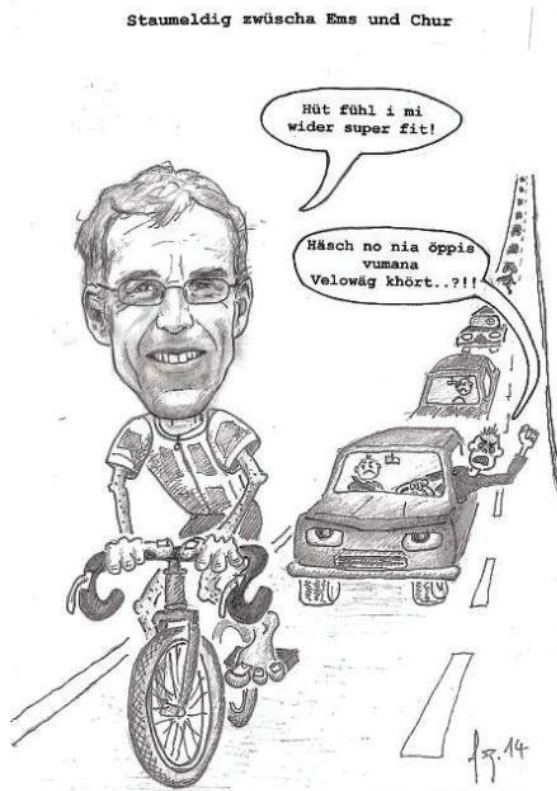
Es herrschte eitel Sonnenschein, bis eines Tages der fiese Kirchen-Vogtus Palerus Maschendrahtiensis Drogistus René auf seinem Klappvelo vorbeiritt. Umgehend befahl dieser dem tapferen und fleissigen Claudius, die Arbeit einzustellen. Nur die Prälaten dürfen einfrieden Grund und Boden. Hinfort mit deiner vergiedeten Mauer! Auf Platzus Cumpognus darf nur ein edler handgeschmiedeter und einzigartiger Maschendrahtzaun erstellt werden. Da sprach Claudius zum Vogte: «Es kann der Frömmste nicht in Frieden bleiben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt!»

RespekTIERE

Erster Tag der Hochjagd, morgens um 7 Uhr auf dem Culm: Peter Sulser mäht den Rasen. Cool.

Knoff-Hoff

Gratistipp der HdK: Wenn sie endlich mal wissen wollen, was genau passiert, wenn sie anstelle von Diesel Benzin tanken, fragen sie einfach Jack Brunner.



Passionierter Taubenfänger in Chur



Jahr: 2015

Pistolerò

Der wilde wilde Westen fängt gleich hinterm Bahnhof an

WANTED



YOSEMITE MICHI P.

In einem Haus in der Senda gleich bei der Eisenbahn
 Hier hört man Kettensägen dröhnen
 sieht Leute dem Alkohol frönen
 Plötzlich zieht er seine Waffe
 Führt sich auf wie der letzte Affe
 Es kommt wie es kommen muss
 Plötzlich fällt ein Schuss
 Gesucht wird ein Mann mit Sombrero
 Es kann nur sein der Pistolerò

Tircal da Mario -

Intermezzo 2013/2014

(Melodie nach Nöggi,
 Gesang nach Caruso)

I bin en Italiano und schaffa piano, piano.
 Doch das isch miar egal, drum pacht i der Tircal.

Oh mia bella, Pizza Margherita, macha sie für dii zu allna Ziita.

Sie isch so guat, du würdsch sie gära ässa, doch leider hät der Kellner, sie schu lang vergässa!

Du muass mi nit uslacka, mit miner Feldschlössli-Jacka.

Will i kann nit guat dutsch, der Lada isch jetz futsch!

Oh mia bella, Pizza Margherita, macha sie für dii zu allna Ziita.

Sie isch so guat, du würdsch sie gära ässa, doch leider hät der Kellner, sie schu lang vergässa!

I brucka jetz viel Rappa, was söll i do nu macka.

I verkaufa alli Maschina, wo sinda gar nit mina!

Oh mia bella, Pizza Margherita, macha sie für dii zu allna Ziita.

Sie isch so guat, du würdsch sie gära ässa, doch leider hät der Kellner, sie schu lang vergässa!

Vogel?

Gion «Tschipè» Zarn wird von der Polizei überholt und angehalten, weil er am Steuer telefoniert hat. Die Polizisten beschweren sich bei Gion, dass er nicht mal auf ihre Zeichen zum Anhalten reagiert habe. Gions lapidarer Kommentar: «I han tenkk nit könnna in Rückschpiagal luaga, wenn i am Telefoniara bin!»
 Die HdK meinen: Einleuchtend!



**Jahr: 2017
Big Brother**

Magdalena Martullo beschwert sich, dass bei ihrem Ferienhaus auf der Heide eine Drohne 1m über ihrem Kopf geschwebt sei, als sie geschäftlich telefoniert habe. Die HdK meinen: Halb so schlimm – Drohnen haben Kameras, nicht Mikrofone. Der Pilot wollte also keine Geschäftsgeheimnisse ausspionieren, sondern lediglich Magdalena Martullo ins Dekolleté gucken! Welch eine Kalamität.

**Jahr: 2016
Fertig Puff**

In Sachen Reservationen gemeindeeigener Anlagen scheint das Chaos ausgewälert zu haben. Danke!

Trödel-Trupp: Das Geld liegt im Keller
Die Familie dalla Halla bietet ihr Maiensäss auf Samun für 250 000 Franken zum Verkauf an. Der stolze Preis erklärt sich vermutlich damit, dass im Keller noch Leergut für ca. 100 000 Franken lagert.

**Rangliste Schweizerischer
Feuerwehrwettkampf:**

1. Feuerwehr Chur – entsandte die Veteranen
 2. Feuerwehr Vorderprättigau – kamen direkt vom Prättiziller
 5. Feuerwehr Landquart – hatten alle «suuri Bei»
 6. Feuerwehr Bonaduz/Rhätürens – geschwächt durch eine akute Diarrhoe (Fuire)
 7. Feuerwehr Bregaglia – gar nicht erschienen
 9. Feuerwehr Domat/Ems-Felsberg – voll motiviert in Bestbesetzung
- Vielleicht werden die Emser Pumpi(er)s mit dem neuen Feuerwehrlokal besser ...

Perfekte Kommunikation



Neu im Sortiment - der grosse Kassenschlager!

Mit unserem temporär verlegbara Fuassgängerstreifa kömmand Sie überall und jederzeit sicher und gsund über jedi Stross!



- die Sgarella dieses Jahr keine Schnitzelbänke macht. Grazia grazia grazia fetg!
- seine Enkel den Rudolf Fontana «Hal-lamaa» nennen? Sie fragen sich warum? In welchem Emser Lokal hält sich denn der Rudolf wohl bevorzugt auf?
- die Khurersäcke vor Neid erblassen, wenn sie hören, was ein Emser-Sack kostet?
- Mario Federspiel seinen Hund täglich auf dem Golfplatz mitten ins Green kacken lässt?
- der Rheinfluss eigentlich ein R(h)einfall ist?
- der Christbaum in der katholischen Kirche 2011 so mager wie der Caluster war?
- die Wollhandschuhe des Grauens wieder aufgetaucht sind?
- beim Coiffeur Viva-Style neulich ein Kunde gesichtet wurde?
- Täc sein eigenes RhB-Pensionierungsnachtessen vergessen hat? Täc und weg!
- sich der Halla-Fasnachts-Bar-Bau verzögerte, weil Silvio Bebel am Vorabend sein Auto auf dem Hallaparkplatz stehen lassen musste? Bebel benebel ...
- Gion «Tschipè» Zarn im falschen Garten den Baum fällte?
- #Hashtäg nichts mit der weiblichen Menstruation zu tun hat?
- das brandneue Bündner Kunstmuseum nicht nur wie ein Kachelofen aussieht, sondern auch so funktioniert?
- der Gaspedel-Cöc schon wieder ein neues Auto hat?
- Bundesrat Johann Schneider-Amman immer zwei Mal überlegt, bevor er nichts sagt?
- Sie einen Tinnitus in den Augen haben, wenn Sie nur Pfeifen sehen?

Und ganz zum Schluss noch dies:

Wir entschuldigen uns in aller Form bei allen, die wir über sämtliche Ausgaben nicht berücksichtigen konnten!

15 JAHRE «WUSSTEN SIE, DASS ...» – EINE RETROSPEKTIVE

Wussten Sie, dass...

- das Restaurant auf dem Crap Sogn Gion an der EXPO in Lausanne war und sich damals noch drehte?
- der Manitu stärker ist als der neue Stadtbus?

- der EHC Chur und die Emser Kirche etwas gemeinsam haben? Die Aufführungen finden vor leeren Rängen statt, beide haben ein Loch in der Kasse und bei beiden pfeifen die Bisculms am lautesten.
- ausgerechnet Ivan die Trommel vom Tambourenpräsi gefunden hat?
- wir immer noch auf die Reinkarnation des hl. Nepomuk warten? Wir glauben langsam, der Steinbeisser bearbeitet den Stein mit 1000er-Schmirgelpapier anstatt mit Hammer und Sichel – ääh, Meissel.
- Giovanni eine hohe Stimme hat? Er wurde Calustriert!

Liebe Leserin, lieber Leser.

Nun hast Du die allerletzte Zeile der letzten Gasetta da Kiks gelesen. Vielleicht schreibst Du ab nächstem Jahr eine Fasnachtszeitung für Ems? Wir Hopa di Kiks würden uns auf alle Fälle riesig freuen, wenn es weiterhin eine Gasetta da Bagordas geben würde. Trau Dich – es macht Spass!

www.hopadikiks.ch